

halle in Düsseldorf, 5 Güterhallen in Heilbronn, Esslingen, Ebingen, Lindenberg u. Thailfingen, sowie 12 Schraubendampfer u. 4 Raddampfer mit 9300 PS. Gesamtmasch.-Kraft, 35 Schleppkähne, 2 Kranleichter, 3 Kanalschiffe mit zus. 45000 t Schiffsraum. Am 1./1. 1901 übernahm die Ges. das Speditions- u. Sammelladungsgeschäft der Mannheimer-Rheinauer Transport-Ges. mit sämtl. Fil., Verbindlichkeiten u. Ausständen. Die Bruttogewinne der Jahre 1906 u. 1908 M. 108 238 bezw. 73 107 wurden zu Abschreib. verwendet. Die G.-V. v. 30./6. 1909 annullierte auch den G.-V.-B. v. 6./5. 1908 betreffs Verteil. von $4\frac{1}{2}\%$ Div. für 1907, sondern beschloss den hierfür entfallenden Betrag von M. 108000 zu Abschreib. zu verwenden. Auch der Bruttogew. des J. 1909 M. 153 666 wurde mit M. 144 318 zu Abschreib. benützt.

Die G.-V. v. 27./6. 1912 genehmigte einen Vertrag mit der Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Ges., demzufolge der Betrieb u. die Verwalt. des Vermögens dieser Ges. auf die Mannheimer Lagerhaus-Ges. übergeht. Ferner die gegenseitigen Offerten beider Ges. bezügl. des späteren Erwerbs des Gesamtvermögens der Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Ges. durch die Mannheimer Lagerhaus-Ges. Schliesslich genehmigte die G.-V. einen Vertrag zwischen der Mannheimer Lagerhaus-Ges., der Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Ges. u. der Rhein- u. Seeschiffahrts-Ges. in Köln zwecks Zusammenschl. der Betriebe, Regelung der Beteiligung am Gewinn u. Verlust usw.

Kapital: M. 2 400 000 in 1750 Aktien (Nr. 1—1750) à M. 600 u. 1125 Aktien (Nr. 1751—2875) à M. 1200. Urspr. A.-K. M. 900 000, dann erhöht auf M. 1 050 000, weiterhin auf M. 1 590 000, am 3./4. 1897 um M. 510 000, angeboten den Aktionären v. 28./4—12./5. 1897 zu 110% u. lt. G.-V. v. 30./4. 1902 um M. 300 000 (auf M. 2 400 000) in 250, ab 1./1. 1902 div.-ber. Aktien à M. 1200, ausgegeben zu 110% (siehe Jahrg. 1902/1903 dieses Buches). Über M. 1 800 000 Aktien befinden sich seit 1909 im Besitz der Rhein- u. See-Schiffahrts-Ges. in Köln, wodurch eine Betriebsgemeinschaft zwischen beiden Ges. hergestellt wurde. Auch mit der Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Ges. steht die Ges. in einem Freundschaftsverhältnis.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 600 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. G.-V.-B. v. 30./4. 1902, rückzahlbar zu 102% , 1600 Stücke (Nr. 1—1600) à M. 1000, lautend auf Namen der Oberrheinischen Bank in Mannheim u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1912 bis längstens 1941 durch jährl. Ausl. im Dez. (zuerst 1911) auf 30./6.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3 monat. Frist ab 1912 vorbehalten. Zur Sicherung der Anleihe, welche zur Vermehrung des Schiffsparkes u. Stärkung der Betriebsmittel der Ges. diente, wurde an 7 Schraubengüterdampfern, 3 Seitenräderschleppdampfern u. 19 Schleppkähnen der Ges. mit zus. rund 33 000 t Tragfähigkeit ein Pfandrecht im Schiffsregister des Amtsgerichts Mannheim eingetragen. Zahlst. wie bei Div. u. Frankf. a. M.: E. Ladenburg; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges., Dresdner Bank u. deren sämtl. Zweigstellen. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1902—1911: 101.20, 102, 101.20, 102.50, 101.50, 99.50, 99.80, 95, 98.50, 98.20%. Zugelassen im Juli 1902; erster Kurs 12./8. 1902: 101% . Auch notiert in Mannheim.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 600 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (z. Zeit erfüllt), 4% Div., vom verbleib. Überschuss event. besondere Abschreib. und Rückl., sodann 20% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir. und Beamte, Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Schiffspark 3 258 000, Gruber-Lagerhaus, Geschäftsgebäude u. Hallen in Mannheim u. auswärts 214 900, Mobiliar-, Einricht. u. Betriebsgeräte in Mannheim u. auswärts 94 000, Zentr.-Heiz.-Anl. 5000, Masch., Krane, Elevatoren etc. 254 000, Material-, halbfert. Betriebsgeräte u. Res.-Masch.-Teile 63 096, Kohlenvorrat 36 326, Effekten 12 078, Wechsel 33 617, Kassa 23 734, Einfuhrscheine 25 284, Versch. 16 442, Depot 10 287, Debit. 1 701 064, Vortragskto. durchlauf. Buchungen d. Fil. 63 807. — Passiva: A.-K. 2 400 000, R.-F. 240 000, Versch.-F. 50 000, Oblig. 1 600 000, Kaut. 23 134, Kredit. 1 244 243, Vortragskto. durchlauf. Buch. der Fil. 75 555, Div. 136 000, do. alte 1318, Tant. 26 009, Vortrag 31 379. Sa. M. 5 811 640.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 309 865, allg. Unk. 136 191, Steuern 36 310, Krankenkasse, Inval.- u. Altersversch. 11 537, Unfallversch. 34 432, Oblig.-Zs. 72 000, Zs. 26 588, Abschreib. auf Schiffe u. Schiffsgewerke 140 006, do. auf Gebäude, Masch. u. Mobil. 83 925, Gewinn 177 389. — Kredit: Vortrag 10 954, Betriebsüberschüsse 1 017 291. Sa. M. 1 028 246.

Kurs Ende 1886—1911: 100, 97, 97, 93.75, 83, 80, 80, 80, 99.90, 114, 120, 118.75, 115, —, 115, 115, 112, 109, 91, 102, 84.50, 95, 85, 89.50, 95, 105% . Notiert in Mannheim.

Dividenden 1889-1911: $5\frac{1}{2}\%$, 4, 4, 5, 6, 7, 7, 7, 6, 5, 5, 5, 0, 0, 5, 5, 0, 0, 0, 4, 5% . Coup.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Jakob Hirsch, Carl Thomae, Stellv. Ferd. Albrecht, Karl Arends, Wilh. Ehrlich, G. Bergmann, K. Probeck.

Prokuristen: Karl Boehler, Karl Doerr, Mor. Schmid, Carl Bärenklau.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Bankier Karl Theod. Deichmann, Köln; Stellv. Komm.-Rat Adolf Thomae, Mainz; Rechtsanw. Leop. Geissmar, Ed. Ladenburg, Dir. Dr. Ferd. von Zuccalmaglio, Mannheim; Bankier Bernh. Kahn, Frankf. a. M.; Reedereibes. Josef Stenz, Mainz; Geh. Oberbergrat Raiffeisen, Bergwerks-Dir. Tegeler, Recklinghausen; Bergwerksinspektor Kaempffe, Dortmund; Hugo Stinnes, Mülheim a. Ruhr; Bergwerk-Dir. Karl Knupe, Bochum; Komm.-Rat Fritz Artmann, Dir. Otto Clemm, Mannheim.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Mannheim: Südd. Disconto-Ges., Dresdner Bank. *